Anlage 02 - Allgemeine Vertragsbedingungen

- 1.** Für das Vertragsverhältnis gelten die Bedingungen der VOB und VOL Teil A, B und C in ihrer bei Vertragsabschluss gültigen Fassung. Der durch den AG ermittelte AN erhält den Zuschlag in Form eines Einheitspreis- bzw. Pauschalpreisvertrages gemäß Auftragschreiben.
- 2.** Für jeden Arbeitstag der schuldhaften Überschreitung der vertraglich vereinbarten (Einzel-) Fristen durch den Auftragnehmer wird eine Vertragsstrafe in Höhe von **1,50 Tausendstel** vereinbart. Dieser Promillesatz bezieht sich auf die Abrechnungssumme der innerhalb der versäumten Vertragsfrist zu erbringenden Leistung. Die Vertragsstrafe ist begrenzt auf **maximal 5,00 %** der Gesamtabrechnungssumme. Die Geltendmachung der vereinbarten Vertragsstrafe behält sich der Auftraggeber auch im Fall der Abnahme ausdrücklich vor.
- 3.** Dem Angebot sind die gültige Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 1 EStG des Finanzamtes, die Bescheinigung Krankenkasse einschließlich des Nachweises der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie die Eintragung in der Handwerker-rolle beizufügen, soweit diese Unterlagen nicht bereits dem AG vorliegen.
- 4.** Der Auftragnehmer hat sich über das Objekt und über die Beschaffenheit der einzelnen Bauteile hinreichend zu informieren.
- 5.** Abweichungen vom Leistungsverzeichnis sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Auftraggebers zulässig. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
- 6.** Zwischen den Vertragspartnern hat in jedem Fall eine förmliche Abnahme zu erfolgen. Über die Abnahme ist ein Abnahmeprotokoll anzufertigen. Anderweitige Abnahmeformen des § 12 VOB/B werden ausdrücklich abbedungen. Der Sicherheitseinbehalt beträgt während der Gewährleistungszeit **5 %** der Bruttoabrechnungssumme über 5 T€. Diese kann gegen eine unbefristete, unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft eines in Deutschland zugelassenen Kreditinstitutes abgelöst werden. Die Rückgabe der Gewährleistungsbürgschaft erfolgt mit Ablauf des Gewährleistungszeitraumes nach 4 Jahren. Der Paragraph 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B ist ausgeschlossen. Die Gewährleistungszeit beginnt mit dem Datum der Abnahme und endet nach **4 Jahren**.
- 7.** Für die Maßnahmen **können** Abschlagsrechnungen nach Baufortschritt zugelassen werden. Die prüffähige Schlussrechnung (mindestens 20 % der Bruttovertragssumme) ist spätestens 1 Monat nach erfolgter Bauabnahme vorzulegen. Kopien sind deutlich zu kennzeichnen. Sind diese Unterlagen unvollständig, gilt die Rechnung als nicht fällig gestellt. Die SWB GmbH behält sich Schadensersatzansprüche für den Fall vor, dass Schlussrechnungen nicht termingemäß sowie in prüffähiger und umlagefähiger Form eingereicht werden. Dies betrifft insbesondere die Ausfälle aufgrund verspäteter Modernisierungsumlagen. Anstelle von der in § 16 Nr. 1 VOB/B genannten Frist vereinbaren die Vertragspartner eine Zahlungsfrist von 30 Kalendertagen für Abschlagszahlungen, wenn nichts anderes vereinbart ist.
- 8.** Ist an den Auftragnehmer aufgrund von Abschlagszahlungen und / oder Vorauszahlungen eine Überbezahlung erfolgt, kann der AG vom AN die Rückzahlung der Überbezahlung verlangen. Die §§ 812 Abs. 2 und 814 BGB gelten nicht, auch nicht bei Überbezahlung, die durch Schlusszahlungen eingetreten ist.

9. Der AG schließt für die Maßnahme eine Bauwesenversicherung ab. Diese Kosten werden vom AN getragen und mit **0,30 %** der Schlussrechnungssumme (ohne MwSt.) abgegolten.

Die Abrechnung der Leistung kann ausschließlich als Netto- Betrag erfolgen, die Selbstbeteiligung des AN beträgt je Schadensfall 153,- €. Weiterhin erfolgt der anteilige Abzug von 10 % der Rechnungssumme als Anteil Wagnis & Gewinn, allgemeine Geschäftskosten.

10. Die Beschaffung von Bauwasser und Baustrom sind Nebenleistungen des AN, wofür er Kosten und Verantwortung zu tragen hat. Dem AN ist es nur gestattet, Anschlüsse aus dem Objekt zu benutzen, wenn dies vertraglich vereinbart wurde. Hierfür werden vom AG bei der Schlussrechnungslegung (mit MwSt.) bis ca. **5,00 Tausendstel** dem AN abgezogen. Bei Bereitstellung eines Baustellen-WC's durch den AG, werden vom AG bei der Schlussrechnungslegung (mit MwSt.) **0,30 %** dem AN abgezogen.

11. Bei Einsatz von Subunternehmern durch den AN ist eine schriftliche Zustimmung des AG notwendig. Subunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe bzw. spätestens vor Zuschlagserteilung zu benennen und die erforderlichen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nach Angaben gemäß VOB / A § 6 Nr. 3 Abs. 2 beizufügen. Eignungsnachweise der Subunternehmer sind ebenfalls mit Angebotsabgabe bzw. im Zuge der Auftragsverhandlungsgespräche, jedoch vor Zuschlagserteilung zu erbringen.

12. Der AN versichert, dass keinerlei Schwarzarbeiter beschäftigt sind. Die Mitarbeiter der ausführenden Firmen sind daher durch Namensschilder kenntlich zu machen.

13. Der Auftragnehmer haftet für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, berufsgenossenschaftlichen und bauaufsichtlichen Bestimmungen sowie hinsichtlich der Stellung, Unterhaltung und Standsicherheit der Gerüste und Transporteinrichtungen.

14. Der AN haftet für alle durch ihn und seine Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden. Er ist für Mängel seiner Leistungen schadenersatzpflichtig, sofern sie schuldhaft verursacht worden, und zwar hinsichtlich unmittelbarer und mittelbarer Schäden sowie für Folgeschäden. Er hat den AG von allen Ansprüchen freizustellen, die wegen derartiger Ansprüche erhoben werden können; der Auftragnehmer ist ebenso verpflichtet, den Auftraggeber von Haftpflichtschäden, daraus resultierenden Ansprüchen, auch Folgeschäden, freizustellen.

15. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag ist das Landgericht Magdeburg. Es wird vereinbart, dass der ordentliche Rechtsweg eingeschlagen wird.

16. Durch den AN ist ein Bautagebuch zu führen und dem Bauleiter bzw. AG zur Unterzeichnung bei der Bauberatung vorzulegen.

Mit Unterzeichnung erkennt der Bieter die Allgemeinen Vertragsbedingungen der SWB Städtische Wohnungsbau GmbH an. Diese werden bei der Auftragsvergabe Vertragsbestandteil des Auftragschreibens.

Schönebeck,

.....
Auftragnehmer
Unterschrift Stempel